

Chicago, den 31. Juli 1939.

Herrn

Dr. A. Wagner

Handelsattaché

German Consulat

Montreal Canada.



Werter Herr Dr. Wagner:

Auf Veranlassung des Herrn Dr. Fricke vom Deutschen Konsulat in Chicago wende ich mich an Sie mit der Bitte mir einige Information ueber die Moeglichkeit deutsche Halbfabrikate nach Kanada zu bringen, diese dort fertigzustellen, und nach den Ver. Staaten weiterzuliefern, zu geben.

Es handelt sich um eine, von der Firma MHZ. Hachtel u. Co in Stuttgart-Musberg hergestellte Holzvorhangschiene, (diese Sachen sind durch verschiedene Patente geschuetzt), die erst von Deutschland importiert werden, spaeter wird dann auch hier zur Fabrikation uebergegangen werden.

In dem letzten Brief den ich von der Firma erhielt wurde mir Mitgeteilt, dass zurzeit in Amsterdam mit einer Hollaendischen (Verhandlungen) Bankengruppe gefuehrt werden die zur Finanzierung des Export - handels der Firma MHZ. fuehren sollen. Davon soll auch hier ein Zweigunternehmen finanziert werden.

Weiterhin wurde geschrieben ich solle in Kanada eine Stadt bestimmen wohin die Ware geliefert werden soll. Der Grund fuer diese Anfrage war, dass irgend jemand den Vorschlag machte die Waren ueber Kanada Einzufuehren damit das Herstellungsland der Waren dadurch verschleiert wird, und dass man dabei die Am. Zoelle umgehen koennte.

Ka. Ursprungszeichen

W

Herr Dr.Fricke meinte es wuerde sehr vorteilhaft sein wenn man diese Moeglichkeit eingehend untersuchen wuerde da dies fuer den deutschen Export sehr Vorteilhaft sein wuerde.

Ich selbst stehe der Angelegenheit etwas skeptisch gegenueber da ich nicht denke dass man den Amerikanern in der Sache etwas vormachen kann.Selbverstaendlich werde ich aber alles tun um die Sache in einer sicheren Weise zu organisieren,doch muss dies in einer Weise geschehen,die mich nicht mit den Am.Gesetzen in Konflikt bringt.

Die Lage ist fuer mich etwas Unangehm,da mir zurzeit hier sehr wenig Geld zur Verfuegung steht,und ich Am.Geld wenn irgend An- gaengig nicht in dem Geschaeft beteiligen will.Doch denke ich dass mir bald deutsches Kapital zur Verfuegung stehen wird.

Der Artikel wurde hier schon in verschiedenen groesseren Geschaeften vorgefuehrt und hat eine sehr gute Aufnahme gefunden. Sears & Roebuck hat mir sogar eine ihrer leerstehenden Fabriken Zur Herstellung vorgeschlagen,ich will jedoch vorher alles versuchen nur deutsches Kapital an der Sache zu beteiligen.

Ich hoffe dass Sie in der Lage sind mir baldigst die notwendigen ~~Informationen~~ Informationen zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ihr

August Hachtel
2943 N. Halsted
Chicago Ill. USA.